

Platzsuche endet mit Volltreffer

Ganter Bogensport kürt zum allerersten Mal die Vereinsbesten

27 Mitglieder zählt der erst 2010 in Ganderkesee gegründete Verein derzeit. 14 davon sind Jugendliche zwischen elf und 15 Jahren, die alle an der ersten internen Meisterschaft teilnahmen. Von Karoline Schulz



Das Ziel fest im Auge: Florian Doig (von links), Dorian Holte und Pascal Paukstat zählten zu den 14 Jugendlichen, die sich um den Vereinsmeister-Titel bewarben.

GANDERKESEE - „Wenn ich mehrmals hintereinander kurz pfeife, müssen alle das Schießen sofort einstellen!“. Man hätte in der Turnhalle Dürerstraße eine Stecknadel fallen hören können, während Schießleiter Olaf Steinemann die Sicherheitsauflagen verkündete. Und das, obwohl sich unter den Angesprochenen zahlreiche Jugendliche befanden, die dem, was gleich folgen sollte, sichtlich entgegenfieberten.

Strikte Sicherheitsregeln

20 Mitglieder des erst 2010 gegründeten Vereins Ganter Bogensport maßen sich am Sonnabend zum allerersten Mal in einer vereinsinternen Meisterschaft. Von den insgesamt 27 Sportlern des Vereins sind 14 jugendlich, das heißt zwischen elf und 15 Jahre alt. Sie alle traten zur Vereinsmeisterschaft an.

Die Regeln, die dort in puncto Sicherheit galten, sind den Sportlern eigentlich wohlbekannt - schließlich wird auch beim Training auf diszipliniertes Verhalten im Umgang mit Pfeil und Bogen allergrößten Wert gelegt. Wer die Halle betreten will, passiert einen Aufsteller, der auf die Lebensgefahr hinweist, welche von den Sportgeräten ausgeht. „Betreten nur nach Aufforderung!“ heißt es, und alle halten sich daran.

„Wir erziehen unsere Leute in diesem Punkt streng“, erklärte Trainerin und Sportwartin Marlis Büscher, die bei der Vereinsmeisterschaft als Kampfrichterin fungierte. „Wenn ich auf 50 Meter schieße, brauche ich eine Pfeilziehhilfe“, veranschaulicht Büscher die Kraft, die vom gespannten Bogen ausgeht. „Ein Visierschütze hat bis zu 40 Pfund auf der Hand.“

Bei der Vereinsmeisterschaft musste es notgedrungen bei einer kürzeren Distanz bleiben. 18 Meter - mehr ist in der Halle nicht möglich. Die Bemühungen der insgesamt 27 Bogensportler, künftig auch einmal auf Scheiben in größerer Entfernung zielen zu können, hatten jedoch Erfolg.

Ein Freigelände in der Umgebung der bisherigen Trainingsstätte sei inzwischen gefunden, freut sich Marlis Büscher.

Zehn Titel vergeben

Zehn Titel wurden bei der ersten Vereinsmeisterschaft von Ganter Bogensport vergeben. In der Klasse Schüler B Blankbogen siegte Dorian Holte mit 131 Ringen, bester Schütze in der Konkurrenz Schüler A Blankbogen war Florian Doig mit 431 Ringen. Bei der männlichen Jugend/Blankbogen lag Marcel Horstmann-Knust mit 305 Ringen vorn, bei der weiblichen Jugend/Blankbogen Beeke Rathjens mit 321 Ringen.

Beste Schütze mit dem Blankbogen war am Ende Andreas Hübner mit 314 Ringen, bei den Damen/Blankbogen lag am Ende Anja Horstmann-Knust mit 291 Ringen vorn. In der Altersklasse/Blankbogen wurde Jens Horstmann-Knust mit 362 Ringen Vereinsmeister, in der Altersklasse/Recurve Holger Oetjen mit 418 Ringen.

Als Schütze mit Rollstuhl wurde Jan Oekermann mit 154 Ringen Vereinsbester und in der Sonderklasse Schüler Anfänger Joost Lembke mit 169 Ringen.